

08.02.2006 - 09:22 Uhr

"venture leaders" - Ein Stück vom Amerikanischen Traum

St. Gallen (ots) -

"venturelab", die Bundesinitiative der Förderagentur KTI, präsentiert "venture leaders", das Förderprogramm für Science Entrepreneurs

Vom Waschküchen-Labor zum globalen Technologiekonzern - Der viel beschworene "American Dream" wird auch in der Schweiz geträumt. Und für 20 Schweizer Studierende/Wissenschaftler wird mit dem neuen Förderpreis "venture leaders" ein Stück davon wahr. Zumindest für 10 Tage. Zu gewinnen gibt es 10 Tage USA mit Teilnahme am Entrepreneurship Course des renommierten Babson College in Boston, zahlreiche Business Opportunities, Networking- Apéro im SHARE (Swiss House for Advanced Research and Education), Kontaktmöglichkeiten zu lokalen Venture Capitalists und Besichtigungen von erfolgreichen Start-ups in Nordamerika.

Der Förderpreis "venture leaders" wird von der Förderinitiative des Bundes für Innovation "venturelab" in Zusammenarbeit mit der GEBERT RÜF STIFTUNG und dem von Ernst&Young international ausgeschriebenen Förderpreis "Entrepreneur Of The Year" ausgerichtet. Es ist die Fortsetzung des NETS (New Entrepreneurs in Technology and Science) Preises der GEBERT RÜF STIFTUNG. Und es ist die Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte, die vor fünf Jahren begann. Die 86 Teilnehmer/innen des ehemaligen NETS Preises haben insgesamt 48 neue Unternehmen und 415 neue Arbeitsplätze geschaffen. Mit der Integration des Preises in die Bundesinitiative "venturelab" erhoffen sich die Veranstalter eine weitere Steigerung.

Vom Forscher zum Unternehmer

Obwohl heute in praktisch allen Regionen der Schweiz Technoparks aus dem Boden schießen, und fast jede Hochschule auf die eine oder andere Weise Technologietransfer betreibt, bleiben viele Lücken offen. Viele Universitäten kennen ihre Early-Stage Entrepreneurs kaum. Zudem fehlt es an Kapital für die Finanzierung von Projekten, die noch ganz am Anfang stehen. Dabei sind potenzielle Jungunternehmer eine nachwachsende Ressource an Hochschulen. Es gibt viele schlummernde Talente, die nur darauf warten, wachgerüttelt zu werden. Der Förderpreis "venture leaders" setzt die Hebel dort an. Jöel Jean-Mairet, der seine Glycart AG vor kurzem für 235 Millionen Franken an Roche verkaufen konnte, erinnert sich an die Zeit, als er 2002 zu den Gewinnern zählte: "Der Preis verhalf mir zu einem grossen Netzwerk und zu Erfahrungsaustausch."

Gefragt sind Visionen von globaler Durchschlagskraft

Teilnahmeberechtigt für den Förderpreis "venture leaders" sind Studenten und Wissenschaftler von allen Hochschulen und aus allen Disziplinen, welche ihr Start-up weiter bringen wollen oder zumindest über eine innovative und konkrete Geschäftsidee verfügen. Als Bewerbungsdossier werden vier Seiten verlangt. Auf Englisch. In der hochdotierten Jury sitzen bekannte Gesichter aus Jungunternehmenszene, darunter Heinrich Christen, Programmdirektor des von Ernst&Young international ausgeschriebenen Preises Entrepreneur Of The Year, Lesley Spiegel, Direktorin der Stiftung

Technopark Zürich, Jan Bomholt und Florian Schweizer von Brains-To-Ventures, Ulf Grawunder von 4-Antibody und Beat Schillig sowie Jordi Montserrat von "venturelab". Sie wählen die besten 40 Teilnehmer/innen aus und laden sie auf Ende April für eine persönliche Präsentation vor. Matchentscheidend sind dabei nicht nur Innovationsfaktor und Wachstumschancen, sondern auch Persönlichkeit, Sozialkompetenz und, last but not least, ein gutes Englisch. Diejenigen 20 Start-ups, welche auch diese Hürde nehmen, steigen am 13. Juni 2006 ins Flugzeug Richtung Logan Airport Boston. Einsendeschluss für das Bewerbungsdossier ist der 31. März 2006.

Weitere Informationen über "venture leaders" und die Bewerbungsmodalitäten: <http://www.venturelab.ch/dt/vleaders.asp>

Kontakt:

Beat Schillig (Leiter venturelab)
Tel. +41/71/242'98'98
E-Mail: beat.schillig@venturelab.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/fr/pm/100002039/100504046> abgerufen werden.